

An der **Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft** der Universität Bielefeld ist zum **01.10.2021** eine

Professur für Germanistische Linguistik (W2)

zu besetzen.

Der*die zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet *Germanistische Linguistik* in Forschung und Lehre in seiner Breite vertreten und einen Forschungsschwerpunkt in den Bereichen *Soziolinguistik/Variationslinguistik des Deutschen und Sprachwandel* haben. Im Hinblick auf die Aufgaben in der Grundlagenausbildung in germanistischer Linguistik wird Expertise auf einem oder mehreren der zentralen Gebiete der Sprachbeschreibung des Deutschen erwartet (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Außerdem sind einschlägige Erfahrungen in der Hochschullehre nachzuweisen. Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln ist erwünscht.

Der*die zukünftige Stelleninhaber*in beteiligt sich an der Lehre in allen Bachelor- und Masterstudiengängen des Studienfachs Germanistik. Erwartet werden darüber hinaus die Mitwirkung bei Prüfungen, die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung und die Bereitschaft zur Kooperation mit den anderen Teilbereichen des Studienfachs Germanistik und des Departments Linguistik, sowohl in der Lehre als auch bei der Entwicklung von Forschungsprojekten und Verbundforschungsanträgen. Erwünscht ist insbesondere eine fachliche Passung und die Bereitschaft zur Mitarbeit im geplanten linguistischen Verbundprojekt zur sprachlichen Kreativität.

Einstellungsvoraussetzungen sind gemäß §36 HG NRW ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem einschlägigen Fach, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird, pädagogische Eignung, die durch eine entsprechende Vorbildung nachgewiesen oder ausnahmsweise im Berufungsverfahren festgestellt wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die ausschließlich und umfassend im Berufungsverfahren bewertet werden.

Die Fakultät betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der*die zukünftige Stelleninhaber*in mitwirkt.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt in besonderem Maß im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Sie behandelt Bewerbungen in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz.

Bewerbungen sollen bestehen aus: Anschreiben, Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, 2-seitiges Forschungs- und Lehrkonzept, Verzeichnis der Veröffentlichungen mit Kennzeichnung von bis zu 10 im Sinne der Ausschreibung wichtigsten Publikationen, Aufstellung der Forschungsaktivitäten und ggf. eingeworbener Drittmittel, Verzeichnis der durchgeführten Lehrveranstaltungen sowie sonstige Nachweise der Lehrqualifikation. Von der Einreichung von Schriften bitten wir zunächst abzusehen.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **30.06.2021** online über das Berufungsportal der Universität Bielefeld ein:

<https://berufungen.uni-bielefeld.de>

Kontakt:

Universität Bielefeld
Dekanin der Fakultät für Linguistik und
Literaturwissenschaft
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
E-Mail: dekanin.lili@uni-bielefeld.de

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten finden Sie unter http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Aktuelles/Stellenausschreibungen/2019_DS-Hinweise.pdf.